

JA Ä FASCH'NACHT DORT ZE BUCHE, DIE IS SCHÖIN...*

„Die Huddelbätze sind Lichtgestalten, die den Frühling symbolisieren, Zeichen der Lebendigkeit, die immer in Bewegung sind und eine Rute aus Birkenreisig schwingen. Die Reiser werden wie eh und je in der letzten Raunacht geschnitten und zu Ruten gebunden. Sie stellen ein Fruchtbarkeitssymbol dar, und das Schlagen damit hatte früher einen rituellen Charakter.

Die Anfertigung eines Huddelbätzkostümes erfordert einen großen Zeitaufwand. Etwa 2000 farbige und gemusterte, etwa 12cm lange und 2cm breite, rechteckige Stoffflecken werden in Reihen, sich gegenseitig überlappend, auf einen dünnen ‚Anzug‘ genäht. Dazwischen werden eine größere Anzahl kleiner Glöckchen angebracht. Beim Auftritt trägt man zusätzlich am Arm- und Fußgelenk Schellenbänder.

Selbst beim normalen Gehen sind die Huddelbätze schon von weitem zu hören. Beim Hüpfen und Springen sollten durch die Glocken Dämonen und böse Geister vertrieben werden.

Das Kostüm wird durch einen gestärkten Rüschenkragen aus Tüll, weißen Handschuhen und einen ca. 60cm hohen mit bunten Flecken besetzten Spitzhut vervollständigt. Die Huddelbätze tragen keine Masken.“

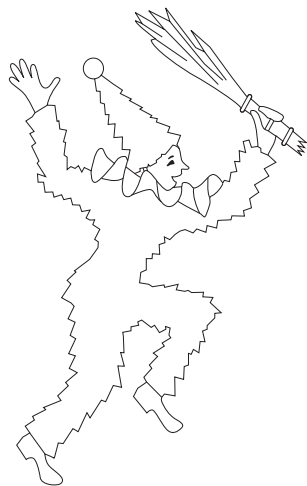
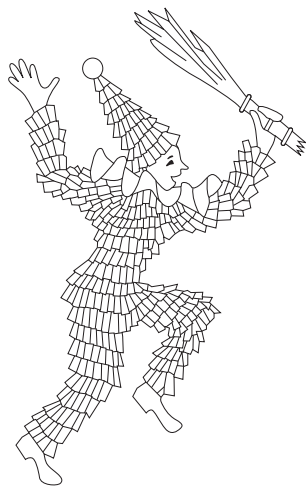
(Quelle: www.huddelbaetze.com)

DER FENSTERHUDELBÄTZ

Noch schöner wird sie mit Fensterhuddelbätzen zum Selberbasteln. Bemalen oder Bekleben Sie die Huddelbätze - Ausschneiden vorher nicht vergessen. Die Datei enthält den Huddelbätz in zwei verschiedenen Größen.

Zum Ausmalen

(für Buntstifte, Window Color u.ä.)



Zum Bekleben

(mit Filz oder Stoff)

